



AFV *corner*

Das Magazin des Aargauischen Fussballverbandes

Ausgabe Nr. 8, März 2010



Highlight U17: Die EM-Qualifikation im Kanton Aargau

Nachwuchsarbeit: Erfolgreiche Aargauer Junioren

WM 2010: Zwei 2.-Liga-Fussballer in Südafrika

Mit jedem
Einsatz gewinnt
aargauersport.ch

SWISSLOS

Sportfonds Aargau

4 Vorwort Präsident

Regeln und Verkehrssicherheit

5–7 U17-EM-Qualifikation

Drei Aargauer vor dem Heim-Turnier

8 Wettspielkommission

Alte und neue Herausforderungen

9–11 Technische Abteilung

Erfolgreiche Juniorenarbeit

12/13 Swiss Masters Aargau

Impressionen

14/15 Technische Abteilung

U16- und U14-Juniorinnen

16/17 Schiedsrichterkommission

Fortbildungswoche in der Türkei

18/19 WM 2010

Zwei Zweitliga-Fussballer vor dem Trip nach Südafrika

20–22 Wettspielkalender

2. und 3. Liga

Impressum

AFV Corner, das Magazin des Aargauischen Fussballverbandes AFV

Herausgeber: Aargauischer Fussballverband AFV

Redaktion: Hannes Hurter

Fotos: Alexander Wagner und Hannes Hurter

Druck: Buchmann Druck AG, Aargauerstrasse 250, 8048 Zürich

Auflage: 1000 Exemplare, erscheint 2 mal pro Saison

Adresse: AFV, Distelbergstrasse 22, 5001 Aarau

Website: www.football.ch/afv

Titelseite

*Marcel Bichsel (Wettingen 93)
und Marco Russenberger (FC Bremgarten)
im packenden Zweikampf.*

FOTO WAGNER

Telefon 056 427 08 70
Nätel 079 353 31 92

awa@foto-wagner.ch
www.foto-wagner.ch





Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Es gibt eine ungeschriebene Regel im Amateurfussball, wonach die Modalitäten für die Fussballmeisterschaft vor der Saison beschlossen und anschliessend nicht mehr abgeändert werden. Jede Regel kennt aber Ausnahmen. Sofern eine derartige Ausnahme den Vereinen entgegenkommt, stellt dies kein Problem dar. Anders ist es, wenn eine Regeländerung für die Vereine mit Mehrbelastungen und Umtrieben verbunden ist.

Der Verbandsrat des SFV hat im November 2009 auf Antrag der Amateur Liga hin beschlossen, die 2. Liga interregional auf die Saison 2010/2011 auf 84 Mannschaften aufzustocken. Dies bedeutet, dass die Meisterschaft der 2. Liga interregional neu in 6 Gruppen à je 14 Mannschaften ausgetragen werden wird. Damit kehrt man zum ursprünglichen Modell der Saison 2000/2001 zurück, als man mit 6 Gruppen à 12 Mannschaften in diese damals neue Liga gestartet ist. Die Aufstockung der 2. Liga interregional auf die nächste Saison hin bringt es mit sich, dass die Regionen mehr Aufsteiger als vor der Saison geplant stellen können. Dies hat einigen Regionen Kopfzerbrechen bereitet, da die Bereitschaft, in die 2. Liga interregional aufzusteigen, offenbar nicht für alle Vereine sportliche Selbstverständlichkeit darstellt. Für den AFV hat die Aufstockung zur Folge, dass am Ende der laufenden Saison zwei Mannschaften aus der regionalen 2. Liga aufsteigen können. Um die Modalitäten der Aufstiegsregelung vor Beginn der Rückrunde verbindlich regeln zu können, hat die Wettspielkommission des AFV unmittelbar nach Bekanntwerden des Verbandsratsbeschlusses Kontakt mit

den Vereinen der Aargauer 2. Liga aufgenommen. Rasch hat sich dabei gezeigt, dass sich die Vereine der Herausforderung 2. Liga interregional gerne stellen. Alle wollen das Aufstiegsrecht wahrnehmen, wenn ihre erste Mannschaft am Ende der Saison mindestens den zweiten Tabellenplatz erreicht. Damit ist eine interessante und spannende Rückrunde vorprogrammiert, kann sich doch noch rund die halbe Liga Chancen auf das Erreichen eines Aufstiegsplatzes ausrechnen.

Mehr Kopfzerbrechen bereitet den Regionen der Entscheid des Bundesrates vom Oktober 2009 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf den Strassen. So müssen ab dem 1. April 2010 Kinder bis zum 12. Altersjahr mit geprüften und gekennzeichneten Kinderrückhaltevorrichtungen im Auto gesichert werden, wenn sie kleiner als 150 Zentimeter sind. Bisher lag diese Altersgrenze bei sieben Jahren. Je nach Gewicht des Kindes ist dafür ein spezielles Sitzpolster, ein Kindersitz oder eine Babyschale nötig. Die Rückhaltevorrichtungen müssen mindestens die Sicherheitsstandards des entsprechenden UNO-Abkommens in der Version 03 oder höher erfüllen. Rückhaltevorrichtungen der Version 01 oder 02 dürfen somit ab dem 1. April 2010 nicht mehr verwendet werden.

Diese Anordnung des Bundesrates stellt nicht nur Fussballvereine, sondern auch andere sportliche, kulturelle und soziale Institutionen vor logistische Probleme, wenn es um den Transport zu Veranstaltungen geht. Da dieses Problem das ganze Land betrifft, haben die Regionalverbände über den SFV schon frühzeitig Anstrengungen unternommen, um die Politik und ins-

besondere den Bundesrat dazu zu bewegen, im Interesse der ehrenamtlichen Jugendarbeit Ausnahmen zum Kindersitzobligatorium zuzulassen. Ob diese Bemühungen, welche auch von grossen Organisationen ausserhalb des Fussballsports mitgetragen werden, letztlich zu einem sinnvollen Ergebnis führen, ist derzeit noch offen.

Beim aktuellen Stand der Dinge werden die Vereine nicht darum herumkommen, die Rückrunde ihrer Juniorenmannschaften mit dem Kindersitzobligatorium zu planen. Die Konsequenz kann darin bestehen, dass mehr Eltern zu den Spielen fahren werden, was kaum im Interesse der Verminderung der Umweltbelastung liegt. Sie kann aber auch darin bestehen, dass zur Ausrüstung eines Juniorenfussballers neben der Sporttasche neu auch der eigene Kindersitz gehört, der aus dem Auto der Eltern ausgebaut und ins Auto jener Leute eingebaut wird, die den Transport zu den Spielen auf sich nehmen. Es bleibt zu hoffen, dass die Junioreltern bei derartigen logistischen Mehraufwendungen mitmachen, und dass nicht Spiele mit forfait gewertet werden müssen, weil der Transport zum Spielort nicht organisiert werden konnte.

Ich danke unseren Vereinen und allen ihren Funktionären herzlich für ihre engagierte Arbeit im Interesse unserer Jugend und bedaure, dass ihnen dies zunehmend erschwert wird. Vom Verband aus werden wir uns bemühen, sie weiterhin bestmöglich zu unterstützen und ihnen ihre tagtäglich zu leistende anspruchsvolle Arbeit wo immer möglich zu erleichtern.

Hansruedi Rohrer, Präsident AFV

Der Aargau im Mittelpunkt: U17-EM-Qualifikation in Baden, Aarau und Zofingen

Das U17-EM-Qualifikationsturnier wird vom AFV organisiert und findet vom 25.–30. März 2010 in Baden, Aarau und Zofingen statt. Dabei spielt die Schweiz in einer «Hammer-Gruppe» gegen Deutschland, Serbien und Ungarn. Besonders das Duell Weltmeister (Schweiz) gegen Europameister (Deutschland) sorgt für viel Brisanz. Nur der Gruppensieger erreicht die EM-Endrunde, die im Mai in Liechtenstein stattfinden wird. Mit Sead Hajrovic (Arsenal) sowie Joel Geissmann und Andreas Hirzel vom Team Aargau U18 befinden sich drei Spieler aus dem Gebiet des Aargauischen Fussballverbandes im Kader der U17-Nati. Der AFV konnte mit allen drei Spielern ein Interview führen.

Sead, du wurdest 2009 sensationell Weltmeister und vor kurzem zum Aargauer Sportler des Jahres gewählt. Was bedeutet es für dich, dass die Qualifikation für die U17-EM im Aargau stattfindet?

Ich freue mich natürlich ganz besonders auf diese Spiele. Für mich werden es damit quasi «doppelte Heimspiele», eine wunderbare Sache!

Wie lautet die Zielsetzung?

Wir wollen an die EM-Endrunde. Erst recht, weil die EM in Liechtenstein und damit ebenfalls praktisch «zu Hause» stattfindet.

Ich möchte die Verantwortung wahrnehmen und als Captain die Mannschaft gut führen.

Wie geht es danach weiter?

Die Saison dauert noch bis im Mai. Wir haben mit dem Nachwuchs von Arsenal jede Woche ein Spiel. Im Sommer ergibt sich vielleicht der Wechsel ins Reserve-Team, was einem weiteren Aufstieg gleichkommen würde. Es ist meine persönliche Zielsetzung, spätestens im nächsten Winter zu den «Reserves» zu wechseln.

Was würdest du einem D-Junior für Tipps geben, der eine ähnliche Karriere anstrebt?

Er soll immer auf dem Boden bleiben, eine gute Persönlichkeit zeigen und einen guten Charakter haben. Er soll anständig bleiben, sich auf seine Aufgabe konzentrieren und nicht auf andere schauen. Das wichtigste ist auch, dass er eine gute Unterstützung hat, sei es von den Eltern, von seiner Schule oder von seinen Kollegen. Im Training soll er versuchen, sich stets zu verbessern, vielleicht mit privatem Training. Er muss ständig an sich selber arbeiten.

Sead Hajrovic; Geburtsdatum: 4. Juni 1993; Geburtsort: Brugg
Position: Verteidiger; Aktueller Club: Arsenal FC
Lieblingsclub: FC Barcelona; Vorbild: John Terry



Die A-Nationalmannschaft hat es an die WM-Endrunde geschafft.

Was traust du unserer Nati im Juni in Südafrika zu?

Wenn sie es gleich machen wie wir letztes Jahr, können sie ebenfalls den Titel holen (lacht). Im Ernst: Ich denke, die A-Nati hat einen starken Charakter, wenn sie füreinander kämpfen und zudem noch etwas Glück haben, können sie weit kommen.

U17-EM-Qualifikation im Aargau



**Kämpfen für die Schweizer EM-Teilnahme:
Joel Geissmann und Andreas Hirzel vom Team Aargau U18**

Joel Geissmann
Geburtsdatum: 3. März 1993
Wohnort: Hägglingen
Position: Mittelfeldspieler
Aktueller Club: Team Aargau U18
Vorbild: Zinedine Zidane

Andreas Hirzel
Geburtsdatum: 25. März 1993
Wohnort: Urdorf
Position: Torhüter
Aktueller Club: Team Aargau U18
Vorbild: Edwin van der Sar

Andreas und Joel, was bedeutet es euch, für die Schweizer Nationalmannschaft aufgeboten zu werden?

Andreas: Es ist natürlich eine grosse Ehre, in der Nati dabei zu sein. Ich freue mich jedesmal aufs Neue, wenn ich aufgeboten werde.

Joel: Es ist die Anerkennung von unseren Leistungen und immer speziell, für das eigene Land zu spielen. Ich bin dann jeweils besonders motiviert, die Schweiz zu vertreten. Da will ich immer 100 Prozent oder noch mehr geben.

Euer Teamkollege Sead Hajrovic wurde letztes Jahr Weltmeister und ist nun euer Captain. Was habt ihr für eine Beziehung zu ihm?

Andreas: Ich kenne ihn seit der U15-Nati. Es läuft gut mit ihm, er ist schon sehr abgeklärt und meistens ruhig. Er kann gut führen und in gewissen Momenten schon auch laut werden, um uns auf dem Platz aufzuwecken.

Joel: Ich kenne ihn ebenfalls schon länger. Bei den Spielen Aarau – GC war er ab und zu mein Gegenspieler. Er ist ein angenehmer Typ und hat die Captain-Binde verdient. Ich verfolge natürlich auch seine Karriere bei Arsenal.

Die EM-Quali findet in der Schweiz statt, noch dazu im Aargau – das dürfte etwas ganz Besonderes sein für euch...

Andreas: Ja, natürlich! Ich hoffe, dass uns möglichst viele Zuschauer bei den Spielen anfeuern werden. Gegen Deutschland im Brügglfeld zu spielen wird für mich persönlich ein absolutes Highlight.

Joel: Meine Eltern und Kollegen werden sicher dabei sein. Im Aargau zu spielen, motiviert uns natürlich gleich doppelt.

Wie stark schätzt ihr eure Gruppengegner Serbien, Deutschland und Ungarn ein?

Andreas: Für mich ist Deutschland der stärkste Gegner. Nicht nur weil sie amtierender Europameister sind. Deutschland hatte schon immer sehr starke Junioren. Und Serbien schätze ich stärker ein als Ungarn.

Joel: Deutschland ist Favorit. Serbien wird ebenfalls ein harter Brocken für uns. Ich denke, Ungarn liegt eher auf unserer Ebene. Aber im Fussball ist vieles möglich, richtungsweisend wird das Startspiel gegen Serbien. Mit einem Sieg wäre das Turnier natürlich optimal lanciert...

Was ist das Ziel an dieser EM-Eliterunde?

Andreas und Joel: Wir wollen die Gruppe gewinnen und damit an die EM reisen!

Wie beurteilt ihr das Leistungssportkonzept des Kantons Aargau zur Förderung von angehenden Spitzensportlern?

Andreas: Ich kann nur Positives darüber berichten. Ich selber mache beispielsweise Schule, Lehre und Fussball alles in Aarau. Nebst der Schule und meiner Lehre beim Aargauischen Fussballverband bleibt mir genügend Zeit, um mich auf den Fussball zu konzentrieren.

Joel: Ich habe im letzten Sommer die Sportler-Kantonsschule in Aarau begonnen. Es ist sicher die beste Möglichkeit, nebst einer Lehre, eine gute Ausbildung mit dem Fussball zu verbinden. Die Ausbildung dauert anstatt vier nun fünf Jahre bis zur Matura. Am Anfang war es noch recht schwierig, alles unter einen Hut zu bringen, aber ich habe mich daran gewöhnt und es läuft mittlerweile ganz gut.

Welche Ziele habt ihr als Fussballer?

Andreas: Zunächst möchte ich den Sprung in die 1. Mannschaft des FC Aarau schaffen, danach Stammspieler werden und später vielleicht meine Karriere im Ausland fortsetzen.

Joel: Das erste Ziel ist, Profifussballer zu werden. Zuerst möchte ich in der Schweiz ein guter Fussballer werden, um später wenn möglich ins Ausland zu wechseln.

Der Spielplan der U17-EM-Qualifikation:

25. März 2010, 19.30 Uhr
Schweiz – Serbien
(Trinermatten, Zofingen)

25. März 2010, 19.30 Uhr
Ungarn – Deutschland
(Esp, Baden)

27. März 2010, 16.00 Uhr
Schweiz – Deutschland
(Brügglifeld, Aarau)

27. März 2010, 16.00 Uhr
Ungarn – Serbien
(Trinermatten, Zofingen)

30. März 2010, 19.30 Uhr
Schweiz – Ungarn
(Esp, Baden)

30. März 2010, 19.30 Uhr
Serbien – Deutschland
(Brügglifeld, Aarau)



Alte und neue Herausforderungen

Als ich von Hugo Müller angefragt wurde, ob ich sein Nachfolger werden möchte, musste ich nicht lange überlegen, um ihm meine Zusage zu geben. Da ich schon vor 10 Jahren die Seniorenkommission von ihm übernommen hatte, war es für mich klar, wiederum in seine Fussstapfen zu treten. Die neue Herausforderung als Verantwortlicher der Wettspielkommission hat mich gereizt und auch motiviert, für unsere sportbegeisterte Gesellschaft einen Beitrag zu leisten. An den unzähligen WK-Sitzungen lernte ich die Aufgaben und Anforderungen, welche an die Wettspielkommission gestellt werden, kennen. Von meinem Vorgänger Hugo Müller durfte ich dank guter und konstruktiver Zusammenarbeit wertvolle Erfahrungen sammeln.

Da ich in der Wettspielkommission mit Peter Siegrist, Pascal Johner und Werner Schneider auf erfahrene und zuverlässige Mitglieder zählen, und mich auch auf die wertvolle Unterstützung von Hansjörg Ryter (Geschäftsführer AFV) und Daniele Tricarico (Schiedsrichteraufgebot) verlassen kann, wurde es mir leicht gemacht, diese Verantwortung zu übernehmen.

Ein Blick zurück auf die vergangene Vorrunde bestätigt, dass die Anforderungen und Herausforderungen an uns, mehr oder weniger die gleichen geblieben sind.

Die Gestaltung der Spielpläne, die Gruppeneinteilungen und Gruppengrößen stellen uns jede Saison vor eine erneute Herausforderung. Der Saisonbeginn und das Saisonende sind immer mit einigen Diskussionen behaftet. Spielfreie Daten während

den Ferien sowie Wochentagsrunden sorgen für weiteren Zündstoff, bei den Vereinen und beim Verband. Der Kanton Aargau grenzt unter anderem an die Wirtschaftsmetropole Zürich und an wichtige Kantone in der Zentralschweiz. Die Ferienregelung ist da teilweise ziemlich anders gestaltet, was eine Spielpause während der Ferienzeit zusätzlich erschweren würde. Die Wochentagsrunden sind vor allem bei den Vereinen, welche am Rand des Kantons beheimatet sind, unbeliebt. Vor allem die Anreise während des Feierabendverkehrs kann mühsam und zeitaufwändig sein. Es ist darum umso wichtiger, dass die Vereine wie auch der Verband weitsichtig zusammenarbeiten und planen. Die Vereine und deren Funktionäre sind gefordert, die Gestaltung der Spielpläne rechtzeitig und genau zu studieren und sofortige Massnahmen, zum Beispiel Spielverschiebungen oder Stellvertretungen von Funktionären und Trainern sofort zu organisieren.

Erfreuliche Nachrichten sind uns während der Winterpause seitens der Amateurliga zugetragen worden. Die Amateurliga hat entschieden, die 2. Liga interregional aufzustocken. Die Region Aargau hat auf die Saison 2010/2011 einen zusätzlichen Aufstiegsplatz zugesprochen erhalten. Eine Umfrage

bei den 2. Liga Vereinen hat ergeben, dass alle Vereine bei Erreichen einer aufstiegsberechtigten Rangierung den möglichen Aufstieg in die 2. Liga interregional wahrnehmen würden. Man sieht also, die Aargauer Mannschaften sind ambitioniert und stellen sich den sportlichen Herausforderungen.

Obwohl ein Aufstieg für jede Mannschaft etwas Erfreuliches ist, hat es natürlich für den Regionalfussball nicht nur Positives. Die Qualität und das Niveau wird im Regionalfussball sicherlich keine Steigerung erfahren. Im Gegenteil, jede gute Mannschaft, welche in der 2. Liga regional fehlt, verwässert das Niveau, auch die Attraktivität für die Zuschauer schwindet.

Die letzten Jahre haben uns deutlich aufgezeigt, dass unsere Aufsteiger meistens Mühe haben, sich in der höheren Spielklasse durchzusetzen.

Unsere Bestrebungen gehen dahin, unser 2.-Liga-Niveau zu steigern. Die Folge davon wäre, die 3. Liga zu stärken, den Konkurrenzkampf zu erhöhen und dadurch die 2. Liga zu stärken. Die Frage beziehungsweise die Konsequenz wäre, die Anzahl Mannschaften der 3. Liga zu reduzieren.

Ist das das Ziel unserer Vereine beziehungsweise unseres Regionalverbandes? Dies soll ein Anstoss für Diskussionen bei den Vereinen sein!

Bald erfolgt der Start in die Rückrunde der Saison 2009/2010. Wir wünschen allen Mannschaften, dass sie ihre geplanten Ziele erreichen, dies aber mit fairen Mitteln und mit Respekt gegenüber dem Gegner.

Roland Stöckli,
Präsident Wettspielkommission

Erfolgreiche Juniorenarbeit

Für mich als Neuling beim AFV ist es gleichzeitig eine Freude und ein Novum, einen Bericht über das Ressort Préformation unseres Regionalverbandes schreiben zu dürfen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den verantwortlichen Personen des AFV recht herzlich bedanken, welche mir die Möglichkeit gegeben haben, eine solche verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und interessante Aufgabe beim AFV ausführen zu dürfen. Ich bin sehr motiviert und freue mich beim AFV auf Funktionäre, Trainer und Betreuer gestossen zu sein, die eine professionelle Einstellung haben und den Junioren eine Lebensschule «Fussball» ermöglichen.

Stütze für die Junioren

Der Weg vom Kinderfussballer zum Nationalspieler ist lang und steinig, man verliert doch oft sein Ziel aus den Augen. Um diesen Traum zu verwirklichen und beharrlich dem Ziel entgegen zu steuern, ist der AFV eine wichtige Stütze im Fussballkanton Aargau und versucht, die angehenden Fussballer auf ihrem Weg zum Fussballprofi hilfsbereit und kompetent zur Seite zu stehen. Ich bin stolz, ein Teil dieses Puzzle zu sein.

Aus diesem Grund sind die Stützpunkte (Brugg, Entfelden, Fislisbach, Lenzburg und Zofingen) in unserem Kanton eine wichtige Stütze und ein wichtiger Eckpfeiler für die Sichtung und Erfassung der talentiertesten Junioren. Mit wöchentlichen Trainings, welche von ausgebildeten AFV-Trainern geleitet werden, werden die Junioren stufengerecht ausgebildet und gefördert. Deshalb erstaunt es nicht,

dass man im letzten Jahr rund 120 Juniorinnen und Junioren in den Stützpunkten zählen durfte. Mit grosser Freude konnte man feststellen, dass die Stützpunkttrainings seitens der Kids sehr geschätzt wurden. Deshalb überrascht es nicht, dass bis auf vereinzelte Abgänge infolge Überbelastung (u.a. Schule) alle Juniorinnen und Junioren bis zum Schluss die angebotene zusätzliche Ausbildungseinheit geniessen wollten. Die Spiele und Turniere unter den jeweiligen Stützpunkte bereitete den Kids ebenfalls grosse Freude, konnte man doch beobachten, wie um jeden Zentimeter gekämpft wurde, sich über erhaltene Tore ärgerte, aber gleichzeitig seine Mitspieler anspornte weiterzumachen. Und was gibt es schöneres, als ein Tor zu erzielen und seinen Emotionen freien Lauf zu lassen. Genau dies ist das Ziel und der Gedanke in den jeweiligen Stützpunkten. Leuchtende und zufriedene Kinderaugen sowie die positiven Rückmeldungen sind für uns vom AFV gleichzeitig Anerkennung und Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein. An dieser Stelle möchte ich mich bei den zahlreichen Junioren mit ihren Eltern sowie bei den Vereinen für ihren Einsatz, für die gute Zusammenarbeit und für die tadellose Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Regionalauswahl AFV U13 ist die erste Standortbestimmung. Sie setzt sich aus den Spielern, welche aus den jeweiligen Stützpunkten rekrutiert wurden, zusammen. Sie ist sicherlich für jeden Spieler eine Anerkennung für die geleisteten Trainingsstunden und zugleich erfüllt es jeden Spieler mit Stolz, dass AFV-Logo auf der Brust tragen zu dürfen. Die Selektion in eine Regionalauswahl vermittelt den jungen Spielern Selbstvertrauen, Motivation und ermöglicht, sich mit anderen Talenten zu messen. Nach bereits zwei Trainings und einem Testspiel stand für unsere neu formierte Regionalauswahl das Turnier der Regionalauswahlen bevor. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten konnte man sich im Verlauf des Turniers an die neuen Gegebenheiten gewöhnen. Die Spieler mussten erkennen, dass auf diesem Niveau technisch und taktisch schneller und intensiver gespielt wird. Deshalb konnte man am Ende mit dem 6. Schlussrang nicht zufrieden sein. Zufriedenheit bedeutet Stillstand und im Fussball ist dies eine Sünde. Deshalb versuchte man im Verlaufe des Jahres – analog der Zusammenzüge der Nationalteams – die Spieler entsprechend zu fördern und auf ihre neuen Aufgaben vorzubereiten. Diese Herausforderung wurde mit begeisterten und attraktiven Spielen gegen das Team Aargau Mitte JC (3:1) sowie gegen die Regionalauswahlen FVNWS (7:2), FVRZ (1:1) und FVBJU (1:1) belohnt. Es gibt aber

auch immer eine Kehrseite der Medaille. Die 1:6-Klatsche gegen die Regionalauswahl SKFV zeigte auf, dass man sich auf den erarbeiteten Lorbeeren nicht ausruhen darf. Zum Schluss gab es aber trotzdem eine sehr erfreuliche Mitteilung: Mit einem starken Auftritt beim internationalen Hallenturnier in Triesen (FL) verabschiedete sich unsere Regionalauswahl in den wohl-verdienten Winterschlaf. Mit einer unglücklichen Niederlage – trotz 2:0-Führung – mit 2:3 Toren gegen die Stuttgarter Kickers, verpassten unsere Jungs den Einzug ins Finale nur ganz knapp. Es tröstet aber hinweg, dass man gegen die Teams BSC Young Boys, Team Graubünden, SC Kriens, Grasshopper-Club Zürich und Munotplayers Schaffhausen jeweils als Sieger vom Platz ging. Diesbezüglich freut es mich sehr, dass im Verlauf der gesamten Vorrunde der Saison 2009/2010 eine deutlich erkennbare kontinuierliche Steigerung ersichtlich ist. Dies ist sicherlich der Verdienst der Mannschaft und des Trainergespanns Carlo Cecchino und Karl Heinz Born. Unsere Regionalauswahl hat mit tollen Spielen und ehrgeizigem Engagement an Respekt und Anerkennung gewonnen.

Zielsetzung

Das definierte Ziel der Regionalauswahl AFV U14 ist, sich für das Finalturnier um die Schweizer Meisterschaft im Juni 2010 zu qualifizieren. Noch nie in den letzten Jahren war man so nahe am Ziel wie in dieser Spielzeit. Aber alles der Reihe nach: Nach diversen Sichtungen und Spielbeobachtungen wurde das Kader der Regionalauswahl zusammengestellt. Das Kader setzt sich aus Spieler aus dem Team Aargau (Aarau, Baden und Wohlen) sowie je einem Spieler vom FC Luzern, von GC und vom SC Zofingen zusammen. Mit verschiedenen Trainingseinheiten sowie einer intensiven Trainingswoche versuchte das Trainergespann den Spielern das definierte Ziel näher zu bringen und die Emotionen aufzuzeigen, was so ein Event mit sich ziehen kann. Mit Spielen gegen den FC Frick CCJL (12:1) und SC Zofingen CCJL (4:6) bereitete man sich intensiv auf die bevorstehenden Spiele gegen die Regionalauswahl OFV und FVRZ vor. Mit der Bestätigung und der Erkenntnis, dass man zugleich auf eine bestechend starke und eingeschworene Truppe zählen kann, nahm man die Reise in die Ostschweiz in Angriff. Im Car bemerkte man rasch, dass die Spieler topmotiviert, gut vorbereitet aber auch ein bisschen nervös waren. Nichtsdestotrotz war man felsenfest entschlossen, die drei Punkte aus der Ostschweiz mit nach Hause nehmen zu wollen. Nun schlug die Stunde der Wahrheit. Es war ein Spiel, welches mehr durch Wille, Ehrgeiz und Kampf als durch Klasse geprägt war. Wie sagt man so schön: «Schluss ist erst, wenn der Schiedsrichter pfeift.» Nach zweimaligem Rückstand in einem hart

umkämpften Spiel, gelang es unseren Jungs in der 75. und 78. Minute einen 2:3-Rückstand in einen 4:3-Sieg umzuwandeln. Das Spiel war an Dramatik und Hektik nicht mehr zu überbieten. Selbst Stephen King hätte sich für seine Romane kein nervenaufreibenderes und spannungsgeladeneres Ende wünschen können. Das war der erste erfolgreiche Schritt, dem Ziel näher zu kommen. Sich ausruhen, den Sieg geniessen und die Korken knallen lassen? Denkste, denn bereits eine Woche später war der amtierende Schweizer Meister, das non plus ultra im Schweizer Fussball zu Gast bei uns im Kanton Aargau.

Damit man weiterhin vom grossen Ziel träumen konnte, brauchte es einen überzeugenden und beherzten Auftritt unserer Jungs. Achtung, fertig, los: nach einer Druckphase der Gäste fanden unsere Jungs immer besser ins Spiel. Bereits mit der ersten richtigen Torchance gelang die 1:0-Führung.

Noch in Gedanken an die etwas überraschende Führung schwebend, gelang den Gästen aus Zürich postwendend der Ausgleich. Die beiden Mannschaften schenken sich nichts. Jeder wollte einen Tick schneller am Ball sein, aggressiver in die Zweikämpfe gehen und vor allem das entscheidende Tor schiessen. Wer jetzt denkt, dass unsere Jungs den Altersgenossen aus Zürich das Spielgeschehen überliessen, der hatte sich gewaltig getäuscht. Was geschah, war eine Augenweide für jeden Fussball-Begeisterten. Die vielen anwesenden Gäste rieben sich vor Freude die Augen und konnten es nicht glauben, als der Speaker das Pausenresultat bekanntgab: AFV 5, FVRZ 1! In der zweiten Halbzeit versuchte man nicht, den Vorsprung zu verwalten, sondern wollte genau dort anknüpfen, wo man vor der Pause aufgehört hatte. Mit viel Herzblut, Leidenschaft und Emotionen spielten sich unsere Jungs in einen Spielrausch, welcher bis zum Ende des Spiels durchgezogen wurde. Man höre, staune und nehme den Hut bei dieser Meldung: Schlussresultat AFV–FVRZ 6:3! Fussballherz, was willst du mehr? Ich möchte der Mannschaft und dem Trainergespann Karl Heinz Born und Lothar Mayer für das erreichte Teilziel ein grosses Kompliment aussprechen. Macht weiter so, denn schon im März

geht es gegen die Regionalauswahl IFV um die Wurst. Kann man diese positive Entwicklung über den Jahreswechsel bis zum Spiel der Spiele weiter vorantreiben, bin ich überzeugt, dass wir uns für die Schweizer Meisterschaft im Juni qualifizieren werden. Mit dem Motto «the winner takes it all» drücken wir unseren Jungs die Daumen und wünschen ihnen für das entscheidende und wegweisende Spiel im März viel Glück, Erfolg und vor allem ein Tor mehr als der Gegner!

Beim Hallenturnier in Schöffland nahmen unsere Jungs mit zwei Teams teil. Mit einem überzeugenden (Turniersieg) aber auch durchzogenen (Ausscheiden in der Vorrunde) Auftritt konnte man eine berauschende und positive Vorrunde ad acta legen.

Gerne möchte ich noch erwähnen, dass für die Verantwortlichen der Regionalauswahlen die Trainings, Turniere und Spiele vor allem dazu dienen, die Spieler zu beobachten, ob die trainingsspezifisch erarbeiteten Grundlagen umgesetzt wurden, die Zusammensetzung (u.a. die Qualität und Charaktereigenschaften der Spieler) des Teams und die Fortschritte beharrlich zu analysieren und das vorhandene Talent gezielt zur individuellen Förderung voranzutreiben. Die daraus gewonnenen und auch erkennbaren Fortschritte lassen uns vom AFV positiv in die Zukunft blicken. Wir sind uns aber ebenfalls bewusst, dass trotz der positiven Tendenz noch sehr viel Arbeit ansteht.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei den Funktionären des AFV, bei den Trainern und Betreuern der Stützpunkte und Regionalauswahlen, beim Team Aargau, bei den Vereinen, bei den Eltern und bei den Juniorinnen und Junioren für die tadellose, respektvolle und stets kompetente Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Sascha Chirulli

Ressortleiter Préformation

Hinweis

Die AFV-Trainerkurse 2010 sind online abrufbar.

Den Trainerkurs-Kalender ist aufgeführt unter www.football.ch/afv

Swiss Masters Aargau

Impressionen



Swiss Masters Aargau



Regionalauswahl U16-Juniorinnen

Rückblick

In der abgelaufenen Herbstserie hat die Aargauer U16-Juniorinnen-Regionalauswahl einen weiteren positiven Schritt hinsichtlich Quantität des Spielerinnenkaders, Zusammenarbeit mit den Vereinen und Rahmenbedingungen nach vorne machen können. Dank guter Trainingspräsenz, Disziplin und Einsatz sind auch die Resultate am Meisterschaftsturnier in Volketswil und am Blitzturnier im GC/Campus Niederhasli positiv ausgefallen. Einen sportlichen Dämpfer setzte es beim erstmals ausgetragenen Futsal-Turnier in Widnau mit dem 10. Platz von 12 Teams ab.

Meisterschaftsturnier Volketswil, Oktober 2009

Die neu formierte Aargauer Auswahl präsentierte sich nach verschiedenen Trainingseinheiten und einem Testspiel beim ersten Meisterschaftsturnier in sehr guter Verfassung. Zwei Siege gegen Zürich (1:0) und Solothurn (4:2) sowie eine knappe Niederlage gegen die Ostschweiz (0:1) lautete die Bilanz am Ende des Tages. Erfreulicherweise setzten sich dabei die ganz jungen, neuen Spielerinnen eindrucksvoll in Szene.

Blitzturnier GC/Campus Niederhasli, Dezember 2009

Nach der unerwarteten Absage des Meisterschaftsturnieres in Ascona organisierte der Fussballverband Zürich kurzfristig ein Blitzturnier. Die Regionalauswahlen Ostschweiz, Innerschweiz, Zürich und Aargau standen dabei auf den Kunstrasenplätzen im GC/Campus jeweils in einem 45-Minuten-Spiel im Einsatz. Leider konnten die Aar-

gauerinnen wegen Krankheiten und Verletzungen nicht in Bestbesetzung antreten. Zu allem Übel dezimierte sich nach dem ersten Spiel das Kader wegen Verletzungen um weitere zwei Spielerinnen. Die Gelegenheit, sich nochmals den Verantwortlichen und Scouts der Schweizer U17-Frauen-nationalmannschaft zu präsentieren, glückte trotzdem, denn das 0:0 gegen Zürich, der 2:1-Sieg gegen die Ostschweiz und die 0:1-Niederlage gegen die Innerschweiz dürfen sich sehen lassen.

Futsal-Hallenturnier Widnau, Februar 2010

Die Aargauer U16-Juniorinnen belegten am gut besetzten Futsal-Hallenturnier in Widnau den 10. Platz von 12 teilnehmenden Regionalauswahlen. Während aus 5 Gruppenspielen lediglich ein Punkt eingefahren werden konnte, resultierten aus den 3 Platzierungsspielen noch 7 Punkte. Trainer und Spielerinnen taten sich mit den ungewohnten Regeln, dem speziellen Ball sowie Mängel im technisch-taktischen Bereich schwerer als erwartet und bezahlten Lehrgeld. Erfreulich die Fortschritte bei den 3 Spielen am Sonntag. Die Spielerinnen konnten wertvolle Erfahrungen mit Futsal-Fussball sammeln und haben viel Neues dazugelernt.

Ausblick

Aus beruflichen Gründen kann die bisherige Assistentin Karin Steffen in der Rückrunde leider nicht mehr mitwirken. Die Nachfolge-Regelung ist auf gutem Wege. Nachweislich besser geworden ist die Zusammenarbeit der Vereine mit dem Verband. Die Talentmeldungen

werden rege in Anspruch genommen und die Auswahl-Termine werden von den Vereinen verstanden und mitgetragen.

Trotzdem schauen wir besorgt in die Zukunft: Waren die Aargauer Auswahlen (U14 und U16) sportlich noch bis vor 4 bis 5 Jahren die Stärksten, haben die anderen Regionen beachtlich aufgeholt und unseren Verband überflügelt. Die Tatsache überrascht nicht, wenn man einen Blick auf die U18-Rangliste dieser Saison wirft. Die Regionen Zürich, Ostschweiz, Innerschweiz, Nordwestschweiz und Solothurn haben teilweise nicht nur mehrere Teams, sondern sind in der Tabelle auch auf den vordersten Rängen zu finden. Das Team Aargau rangiert hingegen nach der Vorrunde lediglich auf Rang 10 von 13 Teams. Dazu muss man wissen, dass praktisch alle führenden Regionalauswahlen mehrheitlich aus Spielerinnen der U18-Teams zusammengesetzt sind. Das Gros der Aargauer Auswahl hingegen besteht aus Spielerinnen aus dem regionalen Juniorinnen B-9-Bereich. Der geplante Jahrgangswchsel in U15- und U12-Teams in der Saison 2010/2011 bietet darum eine grosse Chance, die Auswahlen im Aargau neu zu positionieren und wieder zu alter Stärke zu formen. In der Rückrunde gilt für die U16-Juniorinnen-Auswahl in erster Linie Fördern und Fordern. Die Erziehung zu Fairness, die Vermittlung des Teamgedankens und die Förderung der Bereitschaft, gute Leistungen abzurufen sind weitere anzupeilende Zielsetzungen für das erste Halbjahr 2010.

Markus Burkard, Trainer

U14-Juniorinnen

Die Mädchenauswahlen des AFV blicken auf eine durchgezogene Vorrunde zurück.

Nach den Selektionstrainings im August wurden 16 Spielerinnen für den provisorischen Kader nominiert. Schon in den Selektionstrainings wurde klar, dass sich der Jahrgang 96 eher schwächer präsentiert. Dies mag auch an der mangelhaften Sichtung des Vorjahres liegen. Der Kader bestand somit aus 5 Spielerinnen mit Jahrgang 96 und 11 Spielerinnen mit Jahrgang 97. Da im Verlaufe der Vorrunde die U16 in Personalnot geriet, wurden die 96er alle zusammen in die U16 nachgeschoben und zusätzliche 97er in die U14 aufgeboten.

Unter diesen Umständen sind die Resultate der U14 in der Vorrunde einigermaßen erstaunlich, waren wir doch gegen jede andere Regionalauswahl im Durchschnitt um ein Jahr jünger.

Das Vorbereitungsspiel in der Innerschweiz endete Unentschieden wobei die Aargauerinnen die technisch feinere Klinge führten, körperlich aber extrem unterlegen waren.

Das erste Meisterschaftsturnier in Bern stand wettermässig unter einem schlechten Stern. Nach wochenlangem Regen waren in Bern die Plätze total aufgeweicht. Glücklicherweise konnten wir unsere zwei ersten Spiele auf Kunstrasen austragen, was wiederum unseren technischen Fähigkeiten entgegenkam. So resultierte gegen Zürich Süd ein 1:0-Sieg und gegen Bern/Jura ein 1:1.

Die Spiele gegen Freiburg und Zürich Nord auf einem sehr tiefen Terrain wurden dann von den physisch stärkeren Gegnerinnen dominiert und endeten 1:1 (gegen Freiburg) und 0:1 (gegen Zürich Nord).

Zu Beginn der Hallensaison gewann die U14 das Hallenturnier der Juniorinnen B in Schöffland. Hier zeigten die Girls begeisternden Fussball und der Turniersieg war verdient.

Zuletzt konnten sich anlässlich des Selektionsturniers in Huttwil die Spielerinnen Julia Stierli (FC Muri) und Larissa Weber (FC Erlinsbach) für die Selektionstrainings zur Football Academy in Huttwil qualifizieren.

Vorschau Rückrunde

In der Rückrunde finden zwei Meisterschaftsturniere statt, am 25. April in Gränichen und am 30. Mai in der Region Innerschweiz. Vorgehend bestreiten wir Trainingsspiele gegen die U14 der Nordwestschweiz (24. März), Erlinsbach Junioren Da (7. April) und Bern U14 (26. Mai).

Die Rückrunde wollen wir nutzen, um in der Vorrunde erkannte Schwächen (Offensive und Raumaufteilung) zu verbessern und uns auf die nächste Saison (U15 11er-Fussball) vorzubereiten.

Rahel Lattmann und Beat Baumann, Trainer U14

Ausblick Frauen

Das Hauptziel des Ressortverantwortlichen für die Rückrunde 2010 ist, den Puls bei den Vereinen zu fühlen, Gutes wie weniger Gutes zu sammeln und in die nächste Sitzung der Frauenverantwortlichen im Herbst 2010 einfließen zu lassen. Ebenso am Herzen liegt dem Verantwortlichen die Unterstützung der Vereine bei der Suche und Rekrutierung neuer Juniorinnen. Dies soll mittels Werbung, Unterstützung bei Schnuppertrainings und aktives Werben am CS-Cup geschehen. Dazu sind die Vereine aufgefordert, die Hilfe des Teams Ressort Frauen in Anspruch zu nehmen. Wünsche sind bei Beat Baumann anzubringen.

Im weiteren wird von den Regionen für die nächste Saison eine MU 13 gefordert. Zu diesem Zweck werden wir in den Frühlingsferien alle lizenzierten Mädchen mit den Jahrgängen 98/99/00 sichten.

Das Ziel ist, für nächste Saison eine schlagkräftige MU13 zu rekrutieren und gleichzeitig einen Stützpunkt U12 Mädchen aufzubauen. Weitere Fixpunkte sind der Cupfinaltag des AFV am 13. Mai und der Schweizer Cupfinal der Frauen, welcher am 15. Mai in Wohlen stattfindet. Wir hoffen, dass sich zu diesen Anlässen möglichst viele fussballspielende Frauen (und deren PartnerInnen) einfinden werden.

Zum Saisonabschluss der Auswahlen MU14 und MU16 werden wir am 26. Juni gemeinsam zum Frauen U17-EM-Finale nach Nyon reisen. Die Tätigkeiten der Auswahlen sind den Auswahlrückblicken oder von der Homepage des AFV zu entnehmen.

Beat Baumann, Ressort Frauen

Fortbildungswoche in der Türkei



Es begann im Jahr 2005, als wir nicht mehr nach Gran Canaria durften, weil wir das Trainingslager der Oberliga-Schiedsrichter «störten». Der Entscheid war richtig, wir müssen und sollten anderst trainieren als die Oberliga-Schiedsrichter. So suchte ich eine neue Destination und wurde dank Roland Leemann und Michi Grütter von Pulsport Reisen in der Türkei fündig. Jetzt sind wir zum dritten Mal bereits im Fünfsterhotel Xanthe in Side. Hervorragende Trainingsverhältnisse. Hotel sehr gut, in zehn Minuten auf sechs Topplätzen, wir werden topbedient, also ideal für uns.

Was war das Ziel? Der Schweizerische Schiedsrichterverband (SSV) wollte in der Winterpause einen Kurs offerieren für bestehende Schiedsrichter im Amateurbereich. Der Breitenfussball in allen Regionen soll in der Rückrunde davon profitieren.

Die Gruppe bestand aus 54 SchiedsrichterInnen aus der ganzen Schweiz. Tessiner, Welsche und Deutschschweizer kamen in allen drei Landessprachen zu Kursen. Da musste ich Instruktoeren aufbieten die deutsch, französisch und italienisch sprechen.

Das Tagesprogramm lautete: 7.15 Uhr Footing, dann duschen, Frühstück, 9.15 Uhr Theorie bis 11.45 Uhr (Wiederholung und Vertiefung der Fussballregeln), 12 Uhr Mittagessen und Ruhepause. 14.30 Uhr Training oder Spiele leiten und um 18 Uhr an drei Abenden Ernährungstheorie. 19 Uhr Nachtessen, danach Pflege der Kameradschaft in den drei Landessprachen. Als Instruktoeren waren Bernard Neukom, Roland Huwiler, Erwin Krieg und meine Wenigkeit vor Ort. Als Trainer war André Cornioley da.

Das Kennenlernen des Regelwerks und die Verbesserung der körperlichen Verfassung sowie der Kontakt zu arri-

vierten Schiedsrichtern aus der ganzen Schweiz könnte der richtige Weg sein, dass Schiedsrichter länger bei uns bleiben.

Eine Ferienwoche opfern, alles selber finanzieren, das sind bestimmt Schiedsrichter, die der Breitenfussball braucht. Ich bin stolz, dass unsere Region, sei es der AFV wie auch der SSV sich an den Kosten beteiligte. Ein grosses Bravo und Dankeschön!

Unsere Region war sehr gut vertreten. Wir hatten auch die Möglichkeit, mit Schiedsrichtern aus Österreich, Ukraine, Slowakei, Türkei und Nordkorea Spiele zu leiten.

Beim Topspiel Nordkorea – Dinamo Bukarest waren Hanna Maykel und Ibrahim Karabacak als Assistenten im Einsatz. Wir durften sogar eine Mannschaft stellen und spielten gegen das 3.-Liga-Team aus Buchs. In der Halbzeit stand es 0:0, leider wurde uns das Schlussresultat nicht gemeldet...

Ich bin sicher, auch im Jahre 2011 werde ich die Fortbildungswoche anbieten. Der Breitenfussball braucht gut vorbereitete Schiedsrichter und wir vom SSV helfen dabei aktiv mit.

Je stärker die Vision, desto grösser die Begeisterung!

Je grösser die Begeisterung, desto leichter ist das Ziel zu erreichen!

Luigi Ponte,
Schiedsrichter-Obmann

Eindrücke von Teilnehmern

Fortbildungswoche in der Türkei



«Es war eine sehr interessante und lehrreiche Woche mit spannenden Spielen, die ich assistieren durfte. Obwohl die Wetterverhältnisse schlecht waren, konnte ich mich gut auf die Rückrunde vorbereiten, die trotz Regen warmen Temperaturen haben einiges dazu beigetragen. Am Abend konnte ich auch die kameradschaftlichen Beziehungen mit anderen Regionen pflegen.»

«Der Wermutstropfen war schlichtweg das Wetter. Doch der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Es wurde fleissig gelernt, diskutiert, trainiert und auch gelacht. Das Freundschaftsspiel gegen Buchs zeigte, dass Schiedsrichter sehr schnell zueinander finden und auch füreinander ans fussballerische Limit gehen. Der Höhepunkt war für mich der erstmalige Einsatz als Assistent. Es hat

Spas gemacht, mal einen anderen Blickwinkel zu bekommen.»

«Es war eine tolle Woche mit viel guten Momenten. Hoffe, es bleibt so wie es ist auch im nächsten Jahr.»

«Es war eine unterhaltsame, lehrreiche Woche, trotz dem schlechten Wetter»

«16 Tage durfte ich in die Türkei, 16 super Tage habe ich erlebt. Lange werden mir noch diverse Momente in Erinnerung bleiben. Allerdings werde ich nächstens Jahr eine Eishockeysausrüstung mit in die Türkei nehmen...»

«Erstmals teilten wir die Teilnehmer nach ihrer Muttersprache für die ganze Woche in zwei Gruppen auf, was sehr geschätzt wurde. Der Kontakt blieb trotzdem erhalten, da die Gruppen nur für die Theorien bestanden. Leider entschied sich die Sonne, sich nur für kurze Momente zu zeigen, was jedoch die gute Stimmung nicht beeinflussen konnte. Die Trainings fanden trotzdem statt und viele Kollegen konnten interessante, internationale Spiele leiten, was für einige sicher der Höhepunkt ihrer Karriere bedeutete.»

«Diese Fortbildungswoche war ein tolles Erlebnis. Nebst den harten und abwechslungsreichen Trainingseinheiten konnten wir im theoretischen Teil sehr viel profitieren. Für mich persönlich war der Höhepunkt sicherlich, dass ich bei einem Testspiel als Schiedsrichterassistent mitwirken durfte und natürlich das Foto mit dem rumänischen Nationalspieler Marius Nicuale von Dinamo Bukarest mit anschließender Übergabe des Einlauftrikots!»

«Es herrschte eine gute Stimmung. Dazu beigetragen haben sicher die interessanten Lektionen und die Trennung Deutsch / Französisch / Italienisch, was bei den Teilnehmern sehr gut ankam. Auch die Anwesenheit des Fernsehens in den ersten drei Tagen leistete einen Anteil an die Motivation. Die Teilnehmer schätzten die vielen Spiele, die immer in Trios geleitet wurden und durch ausgewiesene Inspizienten angeschaut wurden. Ich hoffe, mit diesem Bericht den einen oder anderen zu motivieren, das nächste Jahr auch dabei zu sein.»



Aargauer 2.-Liga-Fussballer reisen nach Südafrika

Vorfreude auf den Event des Jahres



Christoph Meier (FC Brugg) und Mathias Gallo (SV Würenlos) im Doppel-Interview.

In weniger als drei Monaten beginnt das grösste Sportereignis der Welt – die Fussball-WM in Südafrika. Entgegen ersten Meldungen haben bereits über 17'000 Schweizer WM-Tickets für das Highlight des Jahres ergattert. Die Schweizer Nati darf also auch auf der anderen Seite der Erdkugel auf grossen Support aus der Heimat zählen.

Der AFV hat zwei Aargauer Aktiv-Fussballer besucht, die in Südafrika hautnah dabei sind und unsere Nati unterstützen werden.

Christoph Meier und Mathias Gallo, wie steht es um das «WM-Feeling»?

Christoph Meier: Langsam beginnt das Kribbeln. Es wird nun immer absehbarer und die Vorfreude steigt und steigt ...

Mathias Gallo: Bei mir begann das WM-Feeling bereits im letzten Dezember. Mit dem Frühling und den steigenden Temperaturen geht's nun immer schneller, die WM ist schon bald da!

Weshalb habt ihr euch für einen WM-Trip nach Südafrika entschieden?

CM: Einerseits, weil ich fussballverrückt bin, andererseits ist es die Destination Südafrika. Die Kombination daraus finde ich schlicht sensationell. Das könnte DER Event werden. Ich war noch nie dort, Afrika ist bislang ein unbekannter Kontinent für mich. Eine solche Reise mit der Fussball-WM zu verbinden ist doch fantastisch!

MG: Bei mir ist es so gewesen: Wir sind drei Kollegen, waren schon oft zusammen unterwegs, und es war eigentlich überhaupt keine Frage, ob wir den Südafrika-Trip buchen würden. Wir haben auch im Sinn, an die WM 2014 nach Brasilien zu reisen. Südafrika scheint mir der perfekte Ort zu sein, um Fussball zu sehen, WM-Partys zu feiern und ein wunderbares Land kennenzulernen.

Was sagt ihr zu den Negativmeldungen bezüglich der Sicherheit oder dem «winterlichen» Klima in Südafrika?

CM: Das waren doch hauptsächlich Skeptiker und Pessimisten, die sich da gemeldet haben. Man konnte an solchen Grossanlässen immer wieder feststellen, dass die Sicherheit gewährleistet war, ich lasse mich deswegen nicht verunsichern. Was das Wetter angeht, haben wir mit den Schweizer Spielorten ja das Glück, dass sie meistens in der Küstenregion liegen, wo es zwischen 20 und 25 Grad warm sein wird.

MG: Ich habe auch keine Bedenken, der Veranstalter wird garantiert für genügend Sicherheitskräfte sorgen. Des weiteren kommt es auch auf das eigene Verhalten und den gesunden Menschenverstand an. Und bezüglich Klima wurde mir nur folgender Tipp gegeben: Pack die Badehose ein...! (lacht)

Wie sieht denn eure Reise aus?

Was habt ihr geplant?

CM: Wir werden in den Spielorten Durban, Port Elizabeth, Bloemfontein und Johannesburg jeweils etwa 4–5 Nächte verbringen. Vor Ort werden wir die Attraktionen und Sehenswürdigkeiten anschauen gehen – da sind wir offen und flexibel. Ich freue mich sehr auf diesen Ausgleich nebst den Fussballspielen.

MG: Wir haben ebenfalls an den Spielorten gebucht. Geplant ist, neben dem Fussball und den WM-Feiern auch noch das Land zu erkunden. Dazu gehören sicherlich die Städte, die Küsten und die berühmten Nationalparks.

Worauf freut ihr euch am meisten?

CM: Ganz klar auf die Schweizer WM-Spiele gegen Spanien, Chile und Honduras. Für mich ist es das erste Grossereignis, an dem ich vor Ort dabei sein kann. Die wunderschönen Stadien, das Naturspektakel und eine mir völlig neue Kultur werden sicher zu einem grossen Highlight werden. Ein möglicher Achtelfinal Schweiz gegen Brasilien wäre natürlich das Sahnehäubchen obendrauf!

MG: Die Spiele sind logischerweise die Highlights. Ich freue mich extrem darauf, die Schweizer Nati in einer solch grossen Entfernung zu unterstützen, das wird ganz bestimmt sehr speziell. Die Stimmung wird sicherlich grossartig sein. Nicht zuletzt aber ist es auch das Reiseland Südafrika, auf das ich mich sehr freue.

Was traut ihr der Schweizer Nati an der WM zu?

CM: Ich bin überzeugt, dass uns Ottmar Hitzfeld in die Achtelfinals führt. Und ab dort ist alles möglich...

MG: Ich glaube auch, dass die Achtelfinals drin liegen. Ein Knaller gegen Brasilien wäre natürlich traumhaft!

Besten Dank für das Interview und viel Vergnügen in Südafrika!

Wettkalender

2. Liga / Regional

20.03.2010	20:00	FC Leibstadt 1 - FC Meisterschwanden 1
20.03.2010	20:00	FC Windisch 1 - SV Würenlos 1
21.03.2010	16:00	FC Brugg 1 - FC Lenzburg 1
21.03.2010	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Wettingen 93
21.03.2010	19:00	FC Rothrist 1 - FC Suhr 1
22.03.2010	15:00	FC Entfelden 1 - FC Kölliken 1
27.03.2010	20:00	FC Windisch 1 - FC Bremgarten 1
27.03.2010	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Entfelden 1
27.03.2010	20:00	FC Suhr 1 - FC Wettingen 93
28.03.2010	17:30	FC Kölliken 1 - FC Leibstadt 1
28.03.2010	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Rothrist 1
28.03.2010	18:30	SV Würenlos 1 - FC Brugg 1
10.04.2010	20:00	FC Wettingen 93 - FC Meisterschwanden 1
10.04.2010	20:00	FC Leibstadt 1 - FC Lenzburg 1
10.04.2010	20:15	FC Rothrist 1 - FC Kölliken 1
11.04.2010	__:__	FC Brugg 1 - FC Windisch 1
11.04.2010	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Suhr 1
12.04.2010	15:00	FC Entfelden 1 - SV Würenlos 1
17.04.2010	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Rothrist 1
17.04.2010	20:00	FC Windisch 1 - FC Entfelden 1
18.04.2010	__:__	FC Brugg 1 - FC Bremgarten 1
18.04.2010	17:30	FC Kölliken 1 - FC Wettingen 93
18.04.2010	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Suhr 1
18.04.2010	18:00	SV Würenlos 1 - FC Leibstadt 1
23.04.2010	20:00	FC Suhr 1 - FC Kölliken 1
24.04.2010	20:00	FC Wettingen 93 - FC Lenzburg 1
24.04.2010	20:00	FC Leibstadt 1 - FC Windisch 1
24.04.2010	20:15	FC Rothrist 1 - SV Würenlos 1
25.04.2010	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Meisterschwanden 1
26.04.2010	15:00	FC Entfelden 1 - FC Brugg 1
01.05.2010	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Suhr 1
01.05.2010	20:00	FC Windisch 1 - FC Rothrist 1
02.05.2010	__:__	FC Brugg 1 - FC Leibstadt 1
02.05.2010	17:30	FC Kölliken 1 - FC Meisterschwanden 1
02.05.2010	18:00	SV Würenlos 1 - FC Wettingen 93
03.05.2010	15:00	FC Entfelden 1 - FC Bremgarten 1
08.05.2010	20:00	FC Suhr 1 - SV Würenlos 1
08.05.2010	20:00	FC Wettingen 93 - FC Windisch 1
08.05.2010	20:00	FC Leibstadt 1 - FC Entfelden 1
09.05.2010	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Kölliken 1
09.05.2010	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Lenzburg 1
09.05.2010	19:00	FC Rothrist 1 - FC Brugg 1
15.05.2010	20:00	FC Leibstadt 1 - FC Bremgarten 1
15.05.2010	20:00	FC Lenzburg 1 - FC Kölliken 1

15.05.2010	20:15	FC Brugg 1 - FC Wettingen 93
16.05.2010	18:00	SV Würenlos 1 - FC Meisterschwanden 1
17.05.2010	15:00	FC Windisch 1 - FC Suhr 1
17.05.2010	15:00	FC Entfelden 1 - FC Rothrist 1
29.05.2010	20:00	FC Suhr 1 - FC Brugg 1
29.05.2010	20:00	FC Wettingen 93 - FC Entfelden 1
30.05.2010	17:30	FC Kölliken 1 - SV Würenlos 1
30.05.2010	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Windisch 1
30.05.2010	18:00	FC Bremgarten 1 - FC Lenzburg 1
30.05.2010	19:00	FC Rothrist 1 - FC Leibstadt 1
07.06.2010	15:00	FC Rothrist 1 - FC Bremgarten 1
07.06.2010	15:00	FC Leibstadt 1 - FC Wettingen 93
07.06.2010	15:00	FC Entfelden 1 - FC Suhr 1
07.06.2010	15:00	FC Brugg 1 - FC Meisterschwanden 1
07.06.2010	15:00	FC Windisch 1 - FC Kölliken 1
07.06.2010	15:00	SV Würenlos 1 - FC Lenzburg 1
13.06.2010	18:00	FC Bremgarten 1 - SV Würenlos 1
13.06.2010	18:00	FC Lenzburg 1 - FC Windisch 1
13.06.2010	18:00	FC Kölliken 1 - FC Brugg 1
13.06.2010	18:00	FC Meisterschwanden 1 - FC Entfelden 1
13.06.2010	18:00	FC Suhr 1 - FC Leibstadt 1
13.06.2010	18:00	FC Wettingen 93 - FC Rothrist 1

3. Liga / Gruppe 1

20.03.2010	20:00	SC Zofingen 2 - FC Gränichen 1
21.03.2010	18:00	FC Muhen 1 - FC Gontenschwil 1
21.03.2010	18:30	FC Oftringen 1 - FC Menzo Reinach 1
21.03.2010	20:00	FC Küttigen 1 - FC Entfelden 2
22.03.2010	14:00	FC Rothrist 2 - KF BESA Reinach
22.03.2010	15:00	SC Schöffland 2 - FC Kölliken 2
27.03.2010	20:00	FC Entfelden 2 - FC Oftringen 1
27.03.2010	20:15	FC Kölliken 2 - SC Zofingen 2
28.03.2010	18:00	FC Gränichen 1 - FC Muhen 1
28.03.2010	18:00	KF BESA Reinach - SC Schöffland 2
29.03.2010	15:15	FC Menzo Reinach 1 - FC Rothrist 2
29.03.2010	17:00	FC Gontenschwil 1 - FC Küttigen
12.04.2010	__:__	FC Rothrist 2 - FC Entfelden 2
12.04.2010	10:00	SC Schöffland 2 - FC Menzo Reinach 1
12.04.2010	14:00	FC Gränichen 1 - FC Gontenschwil 1
12.04.2010	14:30	FC Muhen 1 - FC Kölliken 2
12.04.2010	14:30	SC Zofingen 2 - KF BESA Reinach
12.04.2010	14:30	FC Oftringen 1 - FC Küttigen 1
15.04.2010	20:00	FC Rothrist 2 - SC Zofingen 2
17.04.2010	20:00	FC Entfelden 2 - SC Schöffland 2
17.04.2010	20:15	FC Kölliken 2 - FC Gränichen 1
18.04.2010	18:00	KF BESA Reinach - FC Muhen 1
18.04.2010	20:00	FC Küttigen 1 - FC Rothrist 2

19.04.2010	15:15	FC Menzo Reinach 1 - SC Zofingen 2
19.04.2010	17:00	FC Gontenschwil 1 - FC Oftringen 1
24.04.2010	20:00	SC Zofingen 2 - FC Entfelden 2
24.04.2010	20:15	FC Kölliken 2 - FC Gontenschwil
25.04.2010	18:00	FC Gränichen 1 - KF BESA Reinach
25.04.2010	18:00	FC Muhen 1 - FC Menzo Reinach 1
26.04.2010	10:00	SC Schöftland 2 - FC Küttigen 1
26.04.2010	14:00	FC Rothrist 2 - FC Oftringen 1
03.05.2010	__:__	KF BESA Reinach - FC Kölliken 2
03.05.2010	15:00	FC Oftringen 1 - SC Schöftland 2
03.05.2010	15:00	FC Küttigen 1 - SC Zofingen 2
03.05.2010	15:15	FC Menzo Reinach 1 - FC Gränichen 1
03.05.2010	17:00	FC Gontenschwil 1 - FC Rothrist 2
03.05.2010	17:15	FC Entfelden 2 - FC Muhen 1
08.05.2010	20:00	SC Zofingen 2 - FC Oftringen 1
08.05.2010	20:15	FC Kölliken 2 - FC Menzo Reinach 1
09.05.2010	18:00	FC Gränichen 1 - FC Entfelden 2
09.05.2010	18:00	FC Muhen 1 - FC Küttigen 1
09.05.2010	18:00	KF BESA Reinach - FC Gontenschwil 1
10.05.2010	10:00	SC Schöftland 2 - FC Rothrist 2
13.05.2010	20:00	FC Oftringen 1 - FC Muhen 1
15.05.2010	20:00	FC Entfelden 2 - FC Kölliken 2
16.05.2010	20:00	FC Küttigen 1 - FC Gränichen 1
17.05.2010	15:15	FC Menzo Reinach 1 - KF BESA Reinach
17.05.2010	17:00	FC Gontenschwil 1 - SC Schöftland 2
20.05.2010	20:00	FC Menzo Reinach 1 - FC Gontenschwil 1
20.05.2010	20:00	KF BESA Reinach - FC Entfelden 2
20.05.2010	20:00	FC Kölliken 2 - FC Küttigen 1
20.05.2010	20:00	FC Gränichen 1 - FC Oftringen 1
20.05.2010	20:00	FC Muhen 1 - FC Rothrist 2
20.05.2010	20:00	SC Zofingen 2 - SC Schöftland 2
23.05.2010	18:00	FC Gontenschwil 1 - SC Zofingen 2
23.05.2010	18:00	SC Schöftland 2 - FC Muhen 1
23.05.2010	18:00	FC Rothrist 2 - FC Gränichen 1
23.05.2010	18:00	FC Oftringen 1 - FC Kölliken 2
23.05.2010	18:00	FC Küttigen 1 - KF BESA Reinach
23.05.2010	18:00	FC Entfelden 2 - FC Menzo Reinach 1

3. Liga / Gruppe 2

22.03.2010	10:30	FC Rapperswil 1 - FC Wohlen U-23
22.03.2010	14:00	FC Muri 2 - FC Buchs 1
22.03.2010	15:00	FC Dottikon 1 - FC Beinwil am See 1
22.03.2010	16:00	FC Hägglingen 1 - FC Sarmenstorf 1
22.03.2010	16:00	FC Tägerig 1 - FC Niederlenz 1
27.03.2010	20:00	FC Beinwil am See 1 - FC Muri 2
28.03.2010	18:00	FC Buchs 1 - FC Rapperswil 1
28.03.2010	18:00	FC Niederlenz 1 - FC Hägglingen 1

29.03.2010	14:30	FC Othmarsingen 1 - FC Dottikon 1
02.04.2010	20:00	FC Wohlen U-23 - FC Tägerig 1
10.04.2010	20:00	FC Hägglingen 1 - FC Wohlen U-23
11.04.2010	18:00	FC Sarmenstorf 1 - FC Othmarsingen 1
11.04.2010	18:00	FC Muri 2 - FC Dottikon 1
11.04.2010	19:00	FC Tägerig 1 - FC Buchs 1
11.04.2010	19:00	FC Rapperswil 1 - FC Beinwil am See
17.04.2010	20:00	FC Beinwil am See 1 - FC Tägerig 1
19.04.2010	__:__	FC Dottikon 1 - FC Rapperswil 1
19.04.2010	14:30	FC Othmarsingen 1 - FC Muri 2
19.04.2010	15:00	FC Niederlenz 1 - FC Sarmenstorf 1
19.04.2010	16:00	FC Hägglingen 1 - FC Buchs 1
24.04.2010	20:00	FC Hägglingen 1 - FC Beinwil am See 1
25.04.2010	18:00	FC Niederlenz 1 - FC Othmarsingen 1
25.04.2010	18:00	FC Wohlen U-23 - FC Sarmenstorf 1
25.04.2010	19:00	FC Tägerig 1 - FC Dottikon 1
25.04.2010	19:00	FC Rapperswil 1 - FC Muri 2
01.05.2010	20:00	FC Dottikon 1 - FC Hägglingen 1
01.05.2010	20:00	FC Buchs 1 - FC Sarmenstorf 1
02.05.2010	18:00	FC Muri 2 - FC Tägerig 1
02.05.2010	20:00	FC Wohlen U-23 - FC Niederlenz 1
03.05.2010	14:30	FC Othmarsingen 1 - FC Rapperswil 1
10.05.2010	14:00	FC Sarmenstorf 1 - FC Beinwil am See 1
10.05.2010	15:00	FC Wohlen U-23 - FC Othmarsingen 1
10.05.2010	15:00	FC Niederlenz 1 - FC Buchs 1
10.05.2010	16:00	FC Hägglingen 1 - FC Muri 2
10.05.2010	16:00	FC Tägerig 1 - FC Rapperswil 1
15.05.2010	20:00	FC Dottikon 1 - FC Sarmenstorf 1
15.05.2010	20:00	FC Beinwil am See 1 - FC Niederlenz 1
15.05.2010	20:00	FC Buchs 1 - FC Wohlen U-23
16.05.2010	19:00	FC Rapperswil 1 - FC Hägglingen 1
17.05.2010	14:30	FC Othmarsingen 1 - FC Tägerig 1
20.05.2010	20:00	FC Buchs 1 - FC Othmarsingen 1
20.05.2010	20:00	FC Wohlen U-23 - FC Beinwil am See 1
20.05.2010	20:00	FC Niederlenz 1 - FC Dottikon 1
20.05.2010	20:00	FC Sarmenstorf 1 - FC Muri 2
20.05.2010	20:00	FC Hägglingen 1 - FC Tägerig 1
23.05.2010	18:00	FC Othmarsingen 1 - FC Hägglingen 1
23.05.2010	18:00	FC Rapperswil 1 - FC Sarmenstorf 1
23.05.2010	18:00	FC Muri 2 - FC Niederlenz 1
23.05.2010	18:00	FC Dottikon 1 - FC Wohlen U-23
23.05.2010	18:00	FC Beinwil am See 1 - FC Buchs 1

3. Liga / Gruppe 2

21.03.2010	18:00	FC Wettingen 93 2 - FC Turgi 1
21.03.2010	18:00	KF Liria - FC Spreitenbach 1

Wettspielkalender

21.03.2010	18:00	FC Koblenz 1 - FC Fislisbach 1
21.03.2010	18:00	FC Juventina Wettingen 1 - FC Baden 2
21.03.2010	18:00	FC Klingnau 1 - FC Würenlingen 1
21.03.2010	19:00	FC Frick 1 - FC Mellingen 1
<hr/>		
28.03.2010	20:00	FC Turgi 1 - FC Klingnau 1
<hr/>		
29.03.2010	13:00	FC Baden 2 - FC Koblenz 1
29.03.2010	14:00	FC Fislisbach 1 - KF Liria
29.03.2010	14:00	FC Spreitenbach 1 - FC Wettingen 93 2
29.03.2010	15:00	FC Würenlingen 1 - FC Frick 1
29.03.2010	15:00	FC Mellingen 1 - FC Juventina Wettingen 1
<hr/>		
10.04.2010	20:00	FC Spreitenbach 1 - FC Turgi 1
<hr/>		
11.04.2010	18:00	KF Liria - FC Baden 2
11.04.2010	18:00	FC Koblenz 1 - FC Mellingen 1
11.04.2010	18:00	FC Juventina Wettingen 1 - FC Würenlingen 1
11.04.2010	19:00	FC Frick 1 - FC Klingnau 1
<hr/>		
15.04.2010	20:15	FC Wettingen 93 2 - FC Fislisbach 1
<hr/>		
18.04.2010	18:00	FC Fislisbach 1 - FC Spreitenbach 1
18.04.2010	18:00	FC Turgi 1 - FC Frick 1
18.04.2010	18:00	FC Klingnau 1 - FC Juventina Wettingen 1
18.04.2010	18:00	FC Würenlingen 1 - FC Koblenz 1
18.04.2010	18:00	FC Mellingen 1 - KF Liria
18.04.2010	20:15	FC Baden 2 - FC Wettingen 93 2
<hr/>		
26.04.2010	__:__	FC Spreitenbach 1 - FC Baden 2
26.04.2010	__:__	KF Liria - FC Würenlingen 1
26.04.2010	__:__	FC Juventina Wettingen 1 - FC Frick 1
26.04.2010	10:00	FC Koblenz 1 - FC Klingnau 1
26.04.2010	14:00	FC Wettingen 93 2 - FC Mellingen 1
26.04.2010	14:00	FC Fislisbach 1 - FC Turgi 1

02.05.2010	18:00	FC Klingnau 1 - KF Liria
02.05.2010	18:00	FC Würenlingen 1 - FC Wettingen 93 2
02.05.2010	18:00	FC Mellingen 1 - FC Spreitenbach 1
02.05.2010	18:00	FC Baden 2 - FC Fislisbach 1
02.05.2010	18:00	FC Turgi 1 - FC Juventina Wettingen 1
<hr/>		
08.05.2010	20:00	FC Spreitenbach 1 - FC Würenlingen 1
<hr/>		
09.05.2010	18:00	FC Wettingen 93 2 - FC Klingnau 1
09.05.2010	18:00	KF Liria - FC Frick 1
09.05.2010	18:00	FC Koblenz 1 - FC Juventina Wettingen 1
09.05.2010	18:00	FC Baden 2 - FC Turgi 1
09.05.2010	18:00	FC Fislisbach 1 - FC Mellingen 1
<hr/>		
17.05.2010	__:__	FC Juventina Wettingen 1 - KF Liria
17.05.2010	__:__	FC Klingnau 1 - FC Spreitenbach 1
17.05.2010	14:00	FC Turgi 1 - FC Koblenz 1
17.05.2010	15:00	FC Würenlingen 1 - FC Fislisbach 1
17.05.2010	15:00	FC Mellingen 1 - FC Baden 2
17.05.2010	18:00	FC Frick 1 - FC Wettingen 93 2
<hr/>		
20.05.2010	20:00	FC Mellingen 1 - FC Turgi 1
20.05.2010	20:00	FC Baden 2 - FC Würenlingen 1
20.05.2010	20:00	FC Fislisbach 1 - FC Klingnau 1
20.05.2010	20:00	FC Spreitenbach 1 - FC Frick 1
20.05.2010	20:00	FC Wettingen 93 2 - FC Juventina Wettingen 1
<hr/>		
23.05.2010	18:00	FC Turgi 1 - KF Liria
23.05.2010	18:00	FC Koblenz 1 - FC Wettingen 93 2
23.05.2010	18:00	FC Juventina Wettingen 1 - FC Spreitenbach 1
23.05.2010	18:00	FC Frick 1 - FC Fislisbach 1
23.05.2010	18:00	FC Klingnau 1 - FC Baden 2
23.05.2010	18:00	FC Würenlingen 1 - FC Mellingen 1

Für Teamgeist im Aargau.

Sport hat bei den Sponsoring-Engagements der AEW Energie AG einen hohen Stellenwert. Bewegung ist besonders für Jugendliche ein guter Ausgleich zur Schule oder zur Lehre. Sport fördert das körperliche Leistungsvermögen, die Integration und das Team- und Fairplay. In diesem Sinn gehen unsere Fussballspielerinnen und Volleyballerinnen, Volleyballer immer als Sieger vom Platz.

www.aew.ch



AEW ENERGIE AG

Mitglied der **aspo**

«Die Arschkarte ziehen» ist eine Redewendung aus der Zeit des Schwarz-Weiss-Fernsehens:

Damit die TV-Zuschauer bei Fussballspielen die gelbe von der roten Karte unterscheiden konnten, zog der Schiedsrichter die rote Karte immer aus der Gesässtasche.

Man kann nie genug über Medien wissen. Zum Beispiel, dass die Wahl der Mittel den Möglichkeiten des Publikums angepasst werden muss. Film, Print oder neue Medien - wir finden für Ihre Werbebotschaft den richtigen Kanal zum gewünschten Zielpublikum. Kontaktieren Sie uns. **Wir kennen die Medien.**

www.publicitas.ch

Press TV Radio Cinema Internet Mobile Adscreen

publicitas 

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe